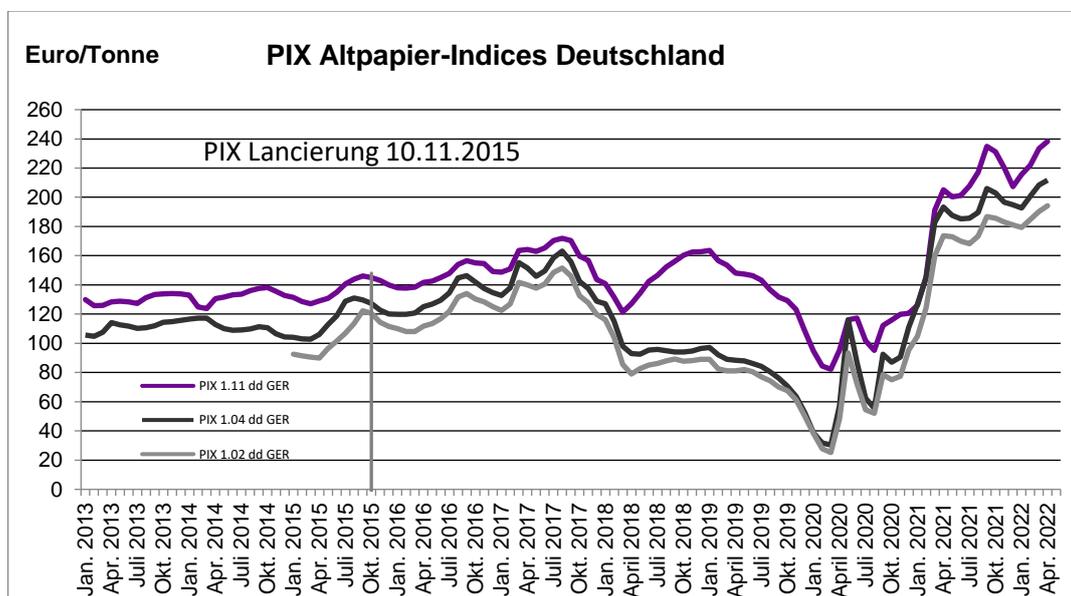


# PIX Altpapier-Indices Deutschland

April 2022

## PIX Altpapier – 10. Mai 2022

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
	EUR					
<b>Sort. gemischtes Altpapier</b> PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	<b>194,21</b>	3,87	193,03	-	195,39
<b>Kaufhausaltpapier</b> PIX OCC 1.04 GER	EUR	<b>211,69</b>	3,37	209,69	-	213,69
<b>Sortierte Deinkingware</b> PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	<b>238,31</b>	4,93	233,54	-	243,08



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit Fastmarkets FOEX.

**Altpapier Deutschland** – Die Preise für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02), Kaufhausaltpapier (1.04) und sortierte Deinkingware (1.11) stiegen im April erneut. Allerdings fielen die Zuwächse deutlich geringer aus als in den vergangenen Monaten. Während Marktkenner in der Regel Erhöhungen um rund 2-5 Euro/Tonne für 1.02 meldeten, war der PIX-Index für die Sorte mit 194,21 Euro/Tonne um 3,87 Euro/Tonne höher als im März. Für 1.04 und 1.11 berichteten Marktinsider typischerweise Anstiege um etwa 5-10 Euro/Tonne, aber auch stabile Preise. Der PIX-Index für die Sorten stieg im April um 3,37 Euro/Tonne bzw. 4,93 Euro/Tonne auf 211,69 Euro/Tonne und 238,31 Euro/Tonne. Zum Vergleich: Im April 2021 lag der PIX-Index für 1.02, 1.04 und 1.11 bei 173,63 Euro/Tonne, 193,43 Euro/Tonne und 205,05 Euro/Tonne.

Laut Marktinsidern war die Nachfrage nach 1.02, 1.04 und 1.11 zwar weiterhin gut, aber deutlich weniger überhitzt als in den Vormonaten. Offenbar waren die Sammelmengen ausreichend, um die Inlandsnachfrage zu decken, und ein schleppender Exportmarkt mit bröckelnden Preisen tat der Altpapierverfügbarkeit und den Preisen in Deutschland keinen Abbruch.

„Die Auftragsbücher der Papierindustrie waren weiterhin gut gefüllt und die Nachfrage gut. Da sich das Sammelvolumen verbesserte, gab es keine größeren Lieferengpässe, und die Preise waren größtenteils stabil oder leicht höher als im März“, bemerkte ein Marktinsider. Er fügte jedoch hinzu, dass sich eine Trendwende abzeichnen könnte. „Die Lieferzeiten in der Papierindustrie werden immer kürzer. Dies deutet darauf hin, dass die Industrie die Nachfrage viel schneller und einfacher als in der Vergangenheit decken kann, und könnte eine gewisse Abkühlung des Marktes mit den daraus resultierenden Auswirkungen auf den Altpapiersektor signalisieren“, warnte er.

**Exportnachfrage und -preise sinken:** Während viele Marktinsider erwartet hatten, dass die Exporte nach dem Ende des Exportverbots nach Indien Anfang April steigen würden, war dies nicht der Fall. Den meisten Gesprächspartnern zufolge war die Exportnachfrage sehr schwach und die Preise fielen in den meisten Fällen unter das Inlandsniveau.

„Es sieht so aus, als würden die Käufer aus Indien abwarten. Wenn es Aufträge gab, waren die Preise in der Regel etwa 30-40 \$/Tonne niedriger als noch vor ein paar Wochen. Anscheinend warten sie darauf, dass der Markt seinen Tiefpunkt erreicht, bevor sie wieder kaufen“, sagte ein Brancheninsider. Andere teilten diese Ansicht. „Die Exportnachfrage ist schwach und die Preise sinken. Im Moment ist das in Ordnung, und die Inlandsnachfrage in Deutschland ist stark genug, um zusätzliche Mengen aufzunehmen. Wenn sich der aktuelle Trend jedoch fortsetzt, könnte dies einen Roll-on-Effekt auf die Inlandspreise haben“, warnte einer von ihnen.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 14. Juni 2022.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: Fastmarkets FOEX; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)